

Gürtelprüfung Salzburg, 26.01.2008



Das Jahr 2008 startete für rund 21 Prüflinge des Hap Ki Do Vereins Wr. Neustadt mit der ersten großen Herausforderung, der Gürtelprüfung in Salzburg. Pünktlich um 8:30 war Abfahrt in Wr. Neustadt angesagt. Während einige Prüflinge mit dem eigenen PKW anreisten, machten es sich die Anderen im bereits bewährten „Hapkido – Shuttleexpress“

(Sportbusse der Stadt) gemütlich. Nach einer langen Fahrt (über 3 Stunden) waren alle pünktlich um 13:00 bei der Pestalozzi-Schule, dem Prüfungsort, angekommen. Bereits um 13:30 startete die Prüfung mit Flo, einem Prüfling aus Wr. Neustadt. Geprüft wurden insgesamt 71 Schüler in fast allen Kup-Graden parallel auf zwei Mattenflächen. Schon bei den ersten Prüflingen wurde klar, dass diese Prüfung keine leichte sein wird, da vor allem das Verständnis und die exakte Ausführung der Techniken im Vordergrund stand. Die ersten Prüflinge von Wr. Neustadt überzeugten mit einer guten Leistung und konnten sich nach der ersten Feedbackrunde über die bestandene Prüfung freuen. Alles lief hervorragend, bis Roman vor Schmerzen aufschrie. Er war bei seiner Prüfung bei einem unscheinbaren Schritt mit dem rechten Knie eingeknickt. Ich rief sofort die Rettung und bereits nach wenigen



Minuten waren die Ersthelfer vor Ort. Roman musste in das Krankenhaus, um sein Knie durchzuchecken. Die Unruhe im Saal war merklich zu spüren, und auch bei den Prüflingen hatte der ganze Wirbel nicht gerade positiv zur Konzentration beigetragen. Doch die Prüfung ging weiter. Einem Prüfling nach dem anderen wurde alles abverlangt. So reichte es nicht bloß, eine Technik auszuführen - man musste die Technik und deren Sinn auch verstehen. Besonders bei Nesuki Nr. 4 und Wurf Nr. 1 waren die Prüfer sehr genau. Bei einigen Prüflingen gab es Mängel, aber das war die ideale Möglichkeit zu sehen, wo die

Schwächen liegen und woran man in Zukunft arbeiten muss. Es war nun bereits 17:30, und die erste Gruppe der Wr. Neustädter hatten sich schon wieder auf die Heimreise gemacht, als plötzlich die Tür zum Turnsaal aufging und Roman in der Tür stand. Gott sei Dank war er nicht so schwer verletzt wie es schien, doch eine straffe Bandage ließ für die kommenden Trainings nichts Gutes hoffen. Mit dieser positiven Nachricht ging es im Programm weiter. Als Klaus eigentlich seine Prüfung beginnen sollte, wurde ein anderer Prüfling auf die Matte gerufen. Kurzer Hand erfuhren wir, dass die letzten





Prüflinge von Wr. Neustadt nach ganz hinten verschoben wurden. So dauerte es bis 20:45, bevor die letzten Prüflinge ihr Gelerntes präsentieren durften. Das Schlusslicht machte ich dann um 21:40. Nach 4-fachem Aufwärmen und zwischenzeitlichem Abkühlen war ich trotzdem topmotiviert und konnte eine gute Leistung abrufen. Trotz meiner Probleme bei der Generalprobe und der Angst, dass ich die Techniken vergessen könnte, hatte ich es geschafft und meine

Prüfung so wie alle anderen 70 Prüflinge erfolgreich abgelegt. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle! Es war nun schon 23:00, als wir uns nach dem Matten-Wegräumen und einer 15minütigen „Jörg-kommt-nicht-mehr-aus-der-Dusche“-Aktion auf die Nahrungssuche begaben. Glücklicherweise war ein Cineplex Kinozentrum gleich um die Ecke, und kurzer Hand entschlossen wir uns, unsere Mägen dort wieder aufzufüllen. Auch



ich fand etwas auf der italienischen Speisekarte („...und es war kein Schnitzel“). Gut genährt ging es weiter in die Herberge und nach einem schnellen Klamottenwechsel per Taxi in die Stadt. Erste Station war das „Republic“. Bis auf Jörg, der bei den Houseklängen voll ab ging, („eh wie immer“) hatten wir anderen weniger Freude mit dem „Duz Duz“..... deshalb

entschieden wir uns (es war ja auch schon 2:00 Morgens) den Abend gemütlich in der Jugendherberge fortzusetzen. Einige blieben tatsächlich weiter auf der Salzburger Partymeile. In der Herberge angekommen, ging es ab in den Partykeller - äh,



ich meine den versperrten Mehrzweckraum... Na gut, dann halt in die „Mega-Spielhalle“ wieder Fehlanzeige... nach einer kleinen Fahrt am stromlosen Autosimulator setzten wir uns nach oben an die Bar, wo wir bei einem kleinen Bierchen und Geschichten vom Bundesheer den Abend ausklingen ließen. Um 3:30 gings dann ab ins Bettchen. Klaus schoss mich noch mit zwei Niederlagen in FIFA 08 auf der PSP ins Land der Träume. Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück in Richtung Heimat.....



Auf diesem Wege möchte ich noch einmal allen Prüflingen gratulieren und euch viel Glück, Energie und vor allem Gesundheit für die Zukunft wünschen. Möge die Macht mit Euch sein.

Georg „the Heineken“ – Hertner
1. HAPKIDO Verein Wiener Neustadt

Die Prüflinge – WIR GRATULIEREN!

| | |
|-------------------------|-------------|
| Florian Zach | 9. Kup |
| Sandra Flackl | 9. Kup |
| Susanne Kramsl | 9. Kup |
| Markus Marian | 9. Kup |
| Gerhard Gütl | 9. Kup |
| Stefan Holzer | 9. Kup |
| Michael Dittmann | 9. Kup |
| Rene Hajek | 9 + 8. Kup |
| Stefan Hueber | 9. + 8. Kup |
| Michael Hinterschweiger | 8. Kup |
| Isabella Ganauser | 8. + 7. Kup |
| Kerstin Eitzenberger | 8. + 7. Kup |
| Christian Jäger | 7 Kup |
| Wolfgang Eckhardt | 7 Kup |
| Stephan Zenz | 7 Kup |
| Michaela Hertner | 6. Kup |
| Andreas Tumpold | 6. + 5 Kup |
| Klaus Hanika | 5. Kup |
| Andreas Wolf | 5. Kup |
| Georg Hertner | 4. Kup |